

WIR WOLLTEN DEN ÜBERBLICK ÜBER UNSERE AUFLIEGER, ASSET TRACKING HAT DAS ERMÖGLICHT



Arnaud Hercek, Operations Director / COO,
B&B Logistik AG

DAS SAGEN UNSERE KUNDEN

Industrielle Güter
für Europa

Das Unternehmen

Die B&B Logistik AG transportiert vorwiegend industrielle Güter für Kunden in Belgien, den Niederlanden, Luxemburg und Deutschland. „Hauptsächlich fahren wir Coils, also Stahl, und Rohprodukte für die Industrie. Das ist unser stärkstes Business“, erklärt Arnaud Hercek, Operations Director bei der B&B Logistik AG. Die Routen führen durch das westliche Europa. Aber auch Skandinavien, Großbritannien, Spanien, Österreich, Schweiz oder Italien sind Ziele.

Insgesamt beschäftigt das Unternehmen 160 Fahrer sowie 32 Mitarbeiter in der Administration und Verwaltung. Der Fuhrpark im luxemburgischen Troisvierges und dem belgischen Eupen verfügt über mehr als hundert Zugmaschinen und 160 Auflieger – davon sind 145 Planen- und 15 Thermo-Auflieger.

Überblick behalten:
Mit wachsender Flottengröße
drohte Kontrollverlust

Die Aufgabe

Mit steigendem Auftragsvolumen, dem Flottenwachstum und dem europaweiten Transportgeschäft wuchsen die Anforderungen. „Für uns bestand die Herausforderung vor allem darin, den Überblick über unsere Flotte zu behalten – insbesondere den Überblick über unsere Auflieger“, erläutert Hercek. „Für uns war es sehr zeitaufwendig und schwierig nachzuvollziehen, welche Auflieger wo standen, welches Fahrzeug damit unterwegs war und welcher Fahrer damit gefahren ist. Das war nicht zweifelsfrei zuzuordnen – auch bei eventuellen Schäden“, erinnert er sich. Ein Mitarbeiter war fast ausschließlich damit beschäftigt nachzuhalten, welcher Fahrer mit welchem Fahrzeug und Auflieger unterwegs war. Nicht praktikabel in diesem Zusammenhang: das althergebrachte Auslesen der Fahrtenschreiber.



Dank Asset Tracking alle
Auflieger im Blick

Die Lösung

Seit fünf Monaten setzt die B&B Logistik AG WEBFLEET Asset Tracking und seit gut einem Jahr den WEBFLEET Tachograph Manager mit Remote-Download-Funktion für die tägliche Arbeit ein. „Das ist eine absolute Erleichterung und unsere Flottenmanager haben dadurch viel weniger Arbeit“, so Hercek. Über die offenen Schnittstellen ist WEBFLEET direkt an NaviTrans, das vom Unternehmen verwendete Logistik- und Transport Management System (TMS), angebunden. Damit verringert sich der administrative Zeitaufwand für Disposition und Fahrer auf ein Minimum.

Effiziente Tourenplanung,
exakte Navigation
und übersichtliche
Dashboards

Dispositionen in Troisvierges und Eupen planen alle Touren und schicken diese direkt an die Fahrer. Diese empfangen die Aufträge über die PRO 8275 und PRO 8375 Driver Terminals im Fahrzeug und bekommen ihre Instruktionen für den gesamten Arbeitstag ins Fahrerhaus geliefert – wann es losgeht, wie sie fahren und was sie konkret tun müssen. „Früher haben unsere Fahrer immer telefoniert oder über SMS-Nachrichten mit der Disposition kommuniziert. Jetzt kommen alle Infos auf das Tablet“, so Hercek.

Remote Download-
Funktion der Tachodaten
ergänzt starkes
Leistungspaket

Als die B&B Logistik AG 2007 begann, mit WEBFLEET zu arbeiten, ging es vor allem darum, die Kommunikation mit den eigenen Fahrern zu erleichtern, Routen und Touren effizient zu planen oder den Kunden verlässliche Aussagen über Lieferungen geben zu können. Damals wie heute überzeugt WEBFLEET Arnaud Hercek mit seiner Übersichtlichkeit, einfachen Bedienung und dem guten Preis-Leistungsverhältnis, da es als Komplettlösung die Bestandteile für die tägliche Arbeit intelligent bündelt. „Das ganze Paket ist sehr effizient und sehr übersichtlich.“ Die häufig genutzten Touren-Reports und das Realtime Tracking von WEBFLEET sind darüber hinaus starke Argumente gegenüber den Kunden. „Wir sagen jedem Kunden, dass wir Webfleet Solutions nutzen und ihnen ein Realtime-Tracking anbieten können.“

Temperaturschreiber
für IFS-Zertifizierung
und E-Frachtbrief statt
Zettelwirtschaft

Derzeit bereitet die B&B Logistik AG die IFS-Zertifizierung für Lebensmitteltransporte vor. „Integriert in WEBFLEET als Flottenmanagementsystem können wir lückenlos die gemessenen Temperaturen dokumentieren und nachhalten“. Zudem möchte das Unternehmen zeitnah ausgedruckte Frachtbriefe aus den Fahrerständen verbannen. „Wir arbeiten schon seit einigen Jahren papierlos im Büro und wollen auf den Fahrzeugen E-Frachtbriefe einsetzen“, so Hercek.